

Historisch-politische Bildung

Erinnerungsarbeit macht gesellschaftliche Prozesse und ihre möglichen Konsequenzen verständlich und nachvollziehbar. Sie fördert die Entwicklung eines kritischen Umgangs mit Geschichte und (Erinnerungs-)Politik. Die Auseinandersetzung mit Erinnerungspolitik und -kultur gehört zum Selbstverständnis der Jugendverbände und Jugendringe.

Dabei geht es um mehr als Daten und Fakten. Erinnerungsarbeit heißt auch immer Erinnern mit dem Herzen. In diesem Sinne setzt sich der BJR in verschiedenen Bereichen für eine aktive und lebendige Erinnerungsarbeit ein.

Netzwerk historisch-politische Bildung

Die Landesarbeitsgemeinschaft historisch-politische Bildung in Bayern verknüpft die verschiedenen Ansätze der Jugendarbeit und sorgt für deren inhaltliche Weiterentwicklung. Unter Koordination des [Instituts für Jugendarbeit des BJR](#) arbeiten in dem Netzwerk Einrichtungen der bayerischen Jugendarbeit zusammen, unter anderen Vertreter/-innen von DoKuPäd Nürnberg, KJR München-Stadt und Jugendgästehaus Dachau sowie der Historiker Dr. Bernhard Schoßig als fachlicher Beirat.

Für Pädagogen/-innen, die sich mit Erinnerungs- und Gedenkstättenarbeit beschäftigen, bietet das Institut eine Plattform für methodisch-didaktische Zugänge. Fachtagungen und Exkursionen zu Erinnerungsorten der Geschichte leisten dazu einen wichtigen Beitrag.

Stiftung Jugendgästehaus Dachau

Das Internationale Jugendgästehaus Dachau bietet Angebote für junge Menschen, Jugendgruppen und Schulklassen in Form von ein- und mehrtägigen individuell zugeschnittenen Workshops. Nähere Informationen hierzu gibt der pädagogische Bereich des Jugendgästehauses Dachau, das [Max Mannheimer Studienzentrum](#).



Max Mannheimer Haus

Studienzentrum
und Internationales
Jugendgästehaus

Gemeinsam mit Jugendverbänden hat sich der BJR intensiv für die Errichtung des Jugendgästehauses Dachau eingesetzt. Seit der Gründung ist er Mitglied im Beirat der Stiftung Jugendgästehaus Dachau; seit Januar 2015 liegt zudem deren Geschäftsführung

beim BJR. Damit ist der BJR sowohl für die Verwaltung der Stiftung zuständig als auch Ansprechpartner bei allen Anliegen und Anfragen gegenüber der Stiftung Jugendgästehaus Dachau.

Bayerisch-israelischer Jugend- und Schüleraustausch

Vor dem historischen Hintergrund des Holocaust ist der Jugend- und Schüleraustausch aus Bayern und Israel ein wichtiges Thema der außerschulischen Bildung. Der BJR unterstützt gerne hierbei und stellt bei Interesse erste Kontakte her.

Darüber hinaus fördert der BJR den [Schüleraustausch](#) sowie den [Jugendaustausch](#) mit Landes- und Bundesmitteln. Aktuelle Fördermöglichkeiten stellt er über das Sonderförderprogramm [Bayerisch-Israelische Bildungskooperation](#) zur Verfügung.